

Zubucherreise für Musik- und Kulturfreunde

Vilnius - Kulturhauptstadt Europas



1. Tag, Donnerstag:

Ankunft in Vilnius.

Abendessen im Hotel. Begrüssung der Gäste mit einem Willkommenstrunk, **Verkostung von litauischen Spezialitäten und Zubereitung von landestypischen Gerichten unter Anleitung des Chefkochs.**

*Nach dem Abendessen Fakultativprogramm: ungewöhnliche Bekanntschaft mit der Stadt bei der **Führung Vilnius „by night“**. Geheimnisvoll beleuchtete Plätze, Paläste und Kirchen laden ein, mystische Geschichten und Legenden der Stadt kennenzulernen.*

2. Tag, Freitag:

Vormittags **Altstadtrundgang mit Führung** in Vilnius, der nördlichsten Hauptstadt, die den architektonischen Stil Südeuropas übernommen hat. Der historische Kern von Vilnius wurde 1994 wohlverdient in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen.

Besuch in einer der ältesten Universitäten Osteuropas (1579), die ein Gebäudekomplex aus dem 16.-19. Jh mit gotischen, barocken, Renaissance- und Klassizismus-Architekturbeispielen umfasst. Eine **exklusive Führung in der Universitätsbibliothek** macht mit der Sammlung seltener Manuskripte aus dem 13.-16. Jh bekannt. Als Lesesäle dienen der prächtige P. Smuglevičius-Saal und der dank seiner Grisailen nicht minder schöne J. Lelewel-Saal. Im Zentrum für baltische Studien der Universität erfährt man über die Balten, ihre heidnische Mythologie und archaische Sprachen. Das Litauische und das Lettische sind die ältesten noch gesprochenen indo-europäischen Sprachen, die eng mit dem Sanskrit verwandt sind.

*Nachmittags Fakultativprogramm: **Rundgang im Künstlerviertel Užupis**, dem Monmartre von Vilnius. Das ist der bevorzugte Wohn- und Arbeitsort vieler Künstler, der von den Bewohnern als eine unabhängige Republik betrachtet wird. Treffen mit einem Künstler beim Besuch in einer Galerie oder in einer Handwerker-Werkstatt.*

Abendessen in einem Stadrestaurant mit einer Musikunterhaltung.

3. Tag, Samstag:

Nach dem Frühstück weitere Besichtigungen in Vilnius mit Bus, anschliessend **Ausflug nach Trakai**. Die malerisch gelegene Wasserburg von Trakai war die mittelalterliche Residenz der litauischen Grossfürsten. Ein Besuch im historischen Burgmuseum macht mit der Geschichte der Burg und des litauischen Staates bekannt.

Mittagessen in einem lokalen Restaurant – Bekanntschaft mit dem kulinarischen Erbe von Karäern (**Selbstzubereitung von karärischen Spezialitäten**, Erzählung über die Lebensweise und Bräuche des Volkes). Der Grossfürst Vytautas hat einige Hundert Karäer im 14. Jh. als Palastwache von der Krim geholt. Das Volk hat bis heute seine Sprache, seinen Glauben und seine Traditionen in Trakai aufbewahrt und dient als vorzügliches Beispiel für die Toleranz und den jahrhundertelangen Kulturdialog verschiedener Glaubensrichtungen und Völker in Litauen.

Danach **Schiffahrt auf den Seen von Trakai** (mit einem Motorschiff oder auf einem Kurenkahn, typischen hölzernen Fischerboot aus dem 19. Jh., das originalgetreu wiederaufgebaut wurde).

*Nach Rückkehr nach Vilnius Fakultativprogramm: **Besuch auf dem Gediminas-Turm**, dem Wahrzeichen von Vilnius. Zum ziegelroten Turm auf dem 142 m hohen Burgberg gelangt man in einem modernen Fahrstuhl. Von der Aussichtsplattform eröffnet sich ein fabelhafter Rundblick auf die wunderschöne Barockaltstadt.*

Der Samstagabend in Vilnius steht für eigene Entdeckungen/für Besuch einer Kulturveranstaltung frei zur Verfügung.

4. Tag, Sonntag:

Die Zeit vor dem Rückflug steht frei zur Verfügung.